



www.spspiez.ch

Motion

Irma Grandjean (SP)

Berücksichtigung der IAO-Kernübereinkommen und umweltrelevanter Kriterien im kommunalen Beschaffungswesen

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Rahmen des öffentlichen Beschaffungswesens alle Lieferanten und Leistungserbringer gesetzlich und vertraglich darauf zu verpflichten, Kriterien in den Bereichen Arbeitsbedingungen, Energieverbrauch und Umweltverträglichkeit zu berücksichtigen. Bei der Ausführung des Auftrags sind die Bestimmungen der Kern-Übereinkommen der Internationalen Arbeits-Organisation (IAO) und der nationalen Gesetzgebung einzuhalten.

Begründung

Wenn die Gemeinde billige Produkte aus dem Ausland einkauft (z.B. Fahrzeuge, Geräte, Textilien für das Personal des Werkhofs oder Bälle für den Sportunterricht), hat dies häufig auch eine Schattenseite. Viele dieser Waren wurden unter menschenverachtenden Bedingungen hergestellt: ausbeuterische Löhne, 80-Stundenwochen, Arbeitsbedingungen, die die Gesundheit zerstören, Kinderarbeit.

Die Gemeinde trifft hier eine Verantwortung. Sie muss, auch im Rahmen einer Vorbildfunktion für die Privatwirtschaft, beim Einkauf von Gütern und Dienstleistungen auf faire Produktionsbedingungen achten.

Die Gemeinde kann von ihren Lieferanten verlangen, dass sie bei Produkten aus dem Ausland einen Nachweis für faire Produktionsbedingungen erbringen. Dies ist möglich. Für viele Produkte gibt es vertrauenswürdige Labels und Zertifikate.

Das öffentliche Beschaffungswesen kann dazu beitragen, die gesamte Gesellschaft zur nachhaltigen Entwicklung anzuleiten und die Lebensqualität der Menschen nicht nur lokal, sondern weltweit zu verbessern.

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) ist in diesem wichtigen Bereich aktiv und hat einen Leitfaden dazu erstellt. Dieser legt dar, wie eine Umsetzung eines solchen Beschlusses einfach und unbürokratisch von den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung durchgeführt werden kann. █

Ebenso wichtig ist es, ökologische Kriterien, wie Energieverbrauch und Umweltbelastung zu berücksichtigen. Für viele Produkte sind Energieetiketten und Umweltzertifikate verfügbar.

Vom Kanton Bern gibt es dazu eine Publikation mit dem Titel „Leitfaden für eine nachhaltige Beschaffung“.

Spiez, 23. Juni 2008

Die Motionärin

Die Mitunterzeichnenden